BALL DES WEINES 2019

Samstag, 25. Mai 2019 EIN SONDERDRUCK DES WIESBADENER KURIER www.wiesbadener-kurier.de

Mit der Zeitmaschine in alle Weinanbaugebiete

1800 Gäste genießen beim 19. Ball des Weines in Wiesbaden das Motto „Hollywood Moments“ / Deutsche Weinkönigin vom Nürburgring direkt ins Kurhaus

Von Torsten Muders

WIESBADEN. Am Morgen noch auf dem Nürburgring in der Eifel, am Abend im Wiesbadener Kurhaus. Als Deutsche Weinkönigin muss man viele Talente haben. Carolin Klöckner lächelt charmant: „Im vergangenen Jahr, als ich noch als Repräsentantin meines Anbaugebiets Württemberg hier war, hätte ich mir das nicht vorstellen können, dass ich heute Moderatorin dieses Abends bin.“ Sie meistert diese Aufgabe ebenso mit Bravour wie zuvor das Fotoshooting mit dem DeLorean (siehe oben). „Das Auto ist für kleine Leute gemacht“, verrät die 23-Jährige. Wenn sie die Wahl hätte, mit dem berühmten Auto aus dem Filmklassiker „Zurück in die Zukunft“ zu reisen, würde sie übrigens nicht die Zukunft oder die Vergangenheit wählen. „Ich würde damit in alle deutschen Weinanbaugebiete fliegen.“ Eben ganz die Weinkönigin, die am Morgen bei schnellen Runden auf der Nordschleife noch ihr Adrenalin nach unten regelte.

„James Bond“ fährt durch Wiesbadens Straßen

Die Gegenwart ist ja auch nicht zu verachten. Vor allem, wenn man Gast beim 19. Ball des Weines ist. „Ich hoffe, dass jeder heute Abend seinen persönlichen Hollywood-Moment erlebt“, freut sich Organisatorin Vera Jung wie alle Gäste auf den Ball, der unter einem besonderen Stern steht, schließlich lautet das Motto „Hollywood Moments“.

Zu Beginn glänzen die historischen aus diversen Hollywood-Filmen bekannten Karossen in der Sonne. Viele Passanten nutzen ebenso wie die Ballbesucher die Chance für einen persönlichen Schnappschuss. Der Shuttle-Service vom Sektempfang im Nassauer Hof rüber ins Kurhaus wird ebenso rege in Anspruch genommen. Wann fährt man schon mit Herbie, wie James Bond in einem Aston Martin oder auch in US-Polizeiautos über deutsche Straßen. Mit Hollywood hat VDP-Ehrenpräsident Michael Prinz zu Salm-Salm („Ich denke da als Waldbesitzer zunächst an den heiligen Wald“) weniger zu tun, dafür mit Spitzenwein im Allgemeinen und im Speziellen

> *Ich hoffe, dass jeder heute Abend seinen persönlichen Hollywood-Moment erlebt.*
>
> Ball-Organisatorin Vera Jung

mit dem Ball des Weines. „Der schönste Ball der Republik. Wir freuen uns das ganze Jahr auf diese tolle Mischung und diese besondere Atmosphäre“, hat der 66-Jährige dieses Ereignis einst aus der Taufe gehoben. Nach den ersten zwei Jahren in Mainz wird nun ununterbrochen in Wiesbaden gefeiert, natürlich auch im nächsten Jahr bei der 20. Auflage.

VDP-Präsident auf dem Weg der Weinlegenden verewigt

Der aktuelle VDP-Präsident Steffen Christmann probiert derweil beim Sektempfang schon mal einen Neroberger, einen edlen Tropfen vom Kloster Eberbach und einen Grauburgunder von der Bergstraße. „Der deutsche Wein steht blendend da. Auf der ganzen Welt. In diesem Jahr haben wir gute Qualität in guter Menge“, wurde der Neustadter erst vor Kurzem bei einem Besuch mit mehreren deutschen Winzern in Moskau „wie ein Star gefeiert“. Zuhause an der Weinstraße ist Christmann schon im „Weg der Weinlegenden“ verewigt. Angelehnt an die Sterne auf dem „Walk of Fame“ in Hollywood. Da sage noch einer, deutsche Winzer und ihr Wein seien nicht filmreif. Sterne gibt es bekanntlich für die Weine hierzulande auch. Und einen Oscar hätte so manches edle Gewächs auf alle Fälle verdient.

Eigentlich viel zu schade zum „Vorglühen“, wie es die hessische Umweltministerin Priska Hinz bei ihrer kurzen, launigen Ansprache beim Sektempfang in Vertretung des verhinderten Ministerpräsidenten Volker Bouffier formuliert. Die Erwartung an einen „schönen Abend“ teilt die Politikerin wie alle Ball-Stammgäste ebenso wie die Ball-Novizin Brita Hankammer mit ihrem Begleiter Dirk Sommer.

Dafür sorgten Vera Jung und ihr Team um Daria Ziske schon im Vorfeld mit der Liebe zu vielen Details, die diesen Ball so einzigartig machen. Dabei erlebt die Rheingauerin Jung zu Beginn des Balls eine kleine Schrecksekunde. Ein gewissenhafter Helfer verwehrt ihr den Einlass, da sie keine Eintrittskarte hat. Rund 1800 Gäste haben das Glück, eine der begehrten Karten zu ergattern. Und Vera Jung darf dann auch noch rein...

Berühmte Filmszenen im Apitz-Stil

Interview mit dem Rheingauer Zeichner, der das Ball-Motto „Hollywood Moments“ künstlerisch umgesetzt hat

Von Lydia Malethon

RHEINGAU. Mit Karl, dem Spätlesereiter, fing alles an – das denken viele. Doch wer mit Michael Apitz im Rheingau aufgewachsen ist, dem sind seine Karikaturen, die er in der Schulzeit schuf – mit Vorliebe die des Lehrkörpers – nicht entgangen. Später dann, nach der Bundeswehrzeit, war es soweit: Mit der Comicfigur Karl kam das Coming-out. Nicht im Alleingang, wie Apitz betont, nein: gemeinsam mit seinem Jugendfreund Patrick Kunkel und dessen Vater Eberhard. Patrick und Papa Eberhard schrieben die Geschichten, Michael goss sie in Figuren und sorgte auch für die passende Szenerie. Später ging Karl dann auf Reisen in die weite Welt. Er wurde berühmt, wie der Mensch, der ihn erschaffen hatte – Michael Apitz.

Die Wiesbadener Hochschule RheinMain wurde auf Apitz aufmerksam und gab ihm einen Lehrauftrag. Eintracht Frankfurt engagierte ihn für ihr Stadionheft, das er immer noch bestückt. Heute widmet sich Apitz, der sich dem Wein und seiner Heimat verbunden fühlt, fast ausschließlich der Malerei. Mit seinem Welterbe-Wein-Triptychon und seinen sensiblen Gemälden von bekannten Weinlagen sorgte er für Furore und drang tief bis in die Seele von Weinberg und Rebe vor. Mit Wiesbaden und Mainz, Gutenberg und Luther setzte er sich auseinander und schuf monumentale Werke, deren Wirkung man sich kaum entziehen kann. In seiner Chromofonie verschmelzen Klang und Farbe zu einem großen Ganzen.

Für den Ball des Weines 2019 hat Apitz in der Filmkiste gekramt und auf seine ganz eigene Art berühmte Sequenzen aus der Filmgeschichte in Szene gesetzt. Wer genau hinschaut, erkennt sie sofort: die Klassiker aus den Filmstudios in Hollywood.

Präsentiert mit einem Augenzwinkern, nehmen diese unvergesslichen „Hollywood Moments“ Gestalt an, und man fragt sich: Ist das etwa ein Weinglas oder eine Flasche Riesling, die der Meister hier versteckt hat?

Herr Apitz, Sie sind viel beschäftigt. Was hat Sie dennoch gereizt, den Ball des Weines mit Ihrer Kunst zu bereichern?

Ja, das stimmt, im Moment habe ich verschiedene Aufträge und Projekte – da ist die Zeit eher knapp. Aber ich bin dem VDP und dem Ball des Weines nun schon seit vielen Jahren künstlerisch eng verbunden, und so ist es eine Mischung aus Verpflichtung und Spaß an dem Thema. Denn Hollywood ist natürlich eine ganz besondere Herausforderung, und ich musste erst einmal grübeln, in welche Richtung es gehen könnte. Dann kam bei einem Gespräch mit Ballmacherin Vera Jung die entscheidende Idee, berühmte Filmszenen in karikierter Form darzustellen und jeweils den Wein mit im Bild zu platzieren. So kommt es zu ganz neuen, lustigen Interpretationen der Situation.

Ist auch eine Sequenz aus Ihrem ganz persönlichen Lieblingsfilm mit dabei?

Habe ich überhaupt einen Lieblingsfilm? Eher mehrere … Aber natürlich sind alle Szenen aus bekannten Filmen, die ich selbst gut kenne und natürlich auch sehr mag. Besonders wichtig war mir aber, dass ein breiter Teil der Betrachter die Originalszene gut kennt und daher sofort die kleinen Veränderungen erkennt.

Wie sind Sie dann auf die Filmszenen gekommen, die Sie jetzt umgesetzt haben? Wussten Sie auf Anhieb: Die müssen es sein?

Auf Anhieb: nein. Aber einige Szenen waren sehr schnell klar, denn sie gehören mittlerweile zum „ikonografischen Erbe“ der Menschheit, fast jeder hat sie in seinem Leben schon einmal gesehen. Zum Beispiel Marilyn Monroe mit wehendem Kleid auf dem Lüftungsschacht oder King Kong mit der schönen blonden Frau auf dem Empire State Building in New York. Bei der weiteren Auswahl versuchte ich immer einen Kompromiss zu machen zwischen Bekanntheit der Szene und meiner persönlichen Freude, genau diese umzusetzen.

Wie entstanden die Bilder?

Zunächst suchte ich im Internet nach Standbildern aus den bestimmten Filmen. Da wurde ich zwar nicht immer fündig, doch ist es heute relativ einfach, über das Internet Filmszenen anzuschauen und in genau dem richtigen Moment zu stoppen. Aus diesen Vorlagen entstanden die zeichnerischen Umsetzungen mit Tusche und Pinsel im typischen Apitz-Stil. Diese Zeichnungen wurden dann von mir gescannt und digital in Grautönen koloriert. Nur der Wein im Bild wurde als Farbtupfer bunt koloriert. Die fertigen Illustrationen sind auf dem Ball des Weines in der Beamer-Präsentation und als großformatige Drucke in verschiedenen Räumen des Kurhauses zu sehen.

Was passiert mit den Drucken nach dem Ball?

Das ist noch offen. Gerne würde ich die Bilder auch an anderen Orten noch präsentieren, denn ich bin mir mit den Machern des Balls einig, dass diese Zeichnungen überall verstanden werden können… Vielleicht werden sie aber auch für eine gute Sache versteigert.

APITZ FÜR ZUHAUSE

▸ Alle Hollywood-Wein-Motive von Michael Apitz gibt es in verschiedenen Größen auch als **Wandbild** für zu Hause. Einfach auf **www.apitz-comics.de** stöbern und bestellen.

Marilyn verzaubert Wiesbaden

„Stars in Concert“ zu Gast beim Ball des Weines / Von „Ocean's Eleven“ bis „In 80 Tagen um die Welt“

Von Sina Schreiner

WIESBADEN. Marilyn Monroe, Louis Armstrong und die Blues Brothers zu Gast in Wiesbaden! Was klingt wie eine Schlagzeile aus den 50er Jahren, wird an diesem Abend (fast) Wirklichkeit: Beim 19. Ball des Weines versprechen die Veranstalter vom Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) echte „Hollywood Moments“ im Wiesbadener Kurhaus. Dazu tragen die „täuschend echt rüberkommenden“ Doubles von „Stars in Concert“ aus Berlin bei: **Suzie Kennedy** verzaubert als Filmgöttin Marilyn Monroe, die Ähnlichkeit von **M.L. Jordan** mit Musikerlegende Louis Armstrong ist verblüffend und **Chris** und **Geoff Dahl** stehen schon seit vielen Jahren erfolgreich als Blues Brothers-Cover „Soul Brothers“ auf internationalen Bühnen.

Um das Flair der US-amerikanischen Filmmetropole in die hessische Landeshauptstadt zu zaubern, haben sich die Organisatoren um Vera Jung einiges einfallen lassen: etwa der Fuhrpark vor dem Kurhaus, mit Schmuckstücken, die Film-Fans sonst nur aus den großen Hollywood-Streifen kennen. Die Flaniermeile wird zum berühmten „Walk of Fame“ und wartet mit sterneverdächtigen Köstlichkeiten und gekrönten Weinen auf die Gäste. Diese dürfen sich an dem Abend auch auf die schönsten Filmsequenzen aus über 50 Jahren Filmgeschichte freuen.

Tanzen wie einst John Travolta

Wem der Sinn danach steht, John Travolta im legendären Tanzfilm „Saturday Night Fever“ nachzueifern, der ist im Christian-Zais-Saal richtig, wo Radio-Moderator **Tobias Radloff** bis in die frühen Morgenstunden auflegt. Im „Casino Vinophil“ lebt dagegen die Gaunerkomödie „Ocean's Eleven“ auf. „Im Namen der Rose“ heißt die Hessen Agentur Lounge die Gäste willkommen und erinnert damit an den Drehort für die Filmlegende mit Sean Connery, deren eindrucksvolle Szenen auch in den Mauern von Kloster Eberbach im nahen Rheingau spielen. Sorgsam gehütete Pretiosen holen die Rheingauer VDP-Weingüter eigens für diesen Abend aus ihren Schatzkammern. Genusspartner in der Hessen Agentur Lounge sind **Michael Kammermeier**, Chefkoch der Ente im Nassauer Hof, und sein Kollege **Thomas Janser**, der für die Gäste des Restaurants Orangerie den Kochlöffel schwingt. In der Emirates Lounge können Abenteuerlustige von einer Reise „In 80 Tagen um die Welt“ träumen, während im Wintergarten auf der Gaggenau Genussmeile geschlemmt werden darf wie im Disney-Streifen „Ratatouille“.

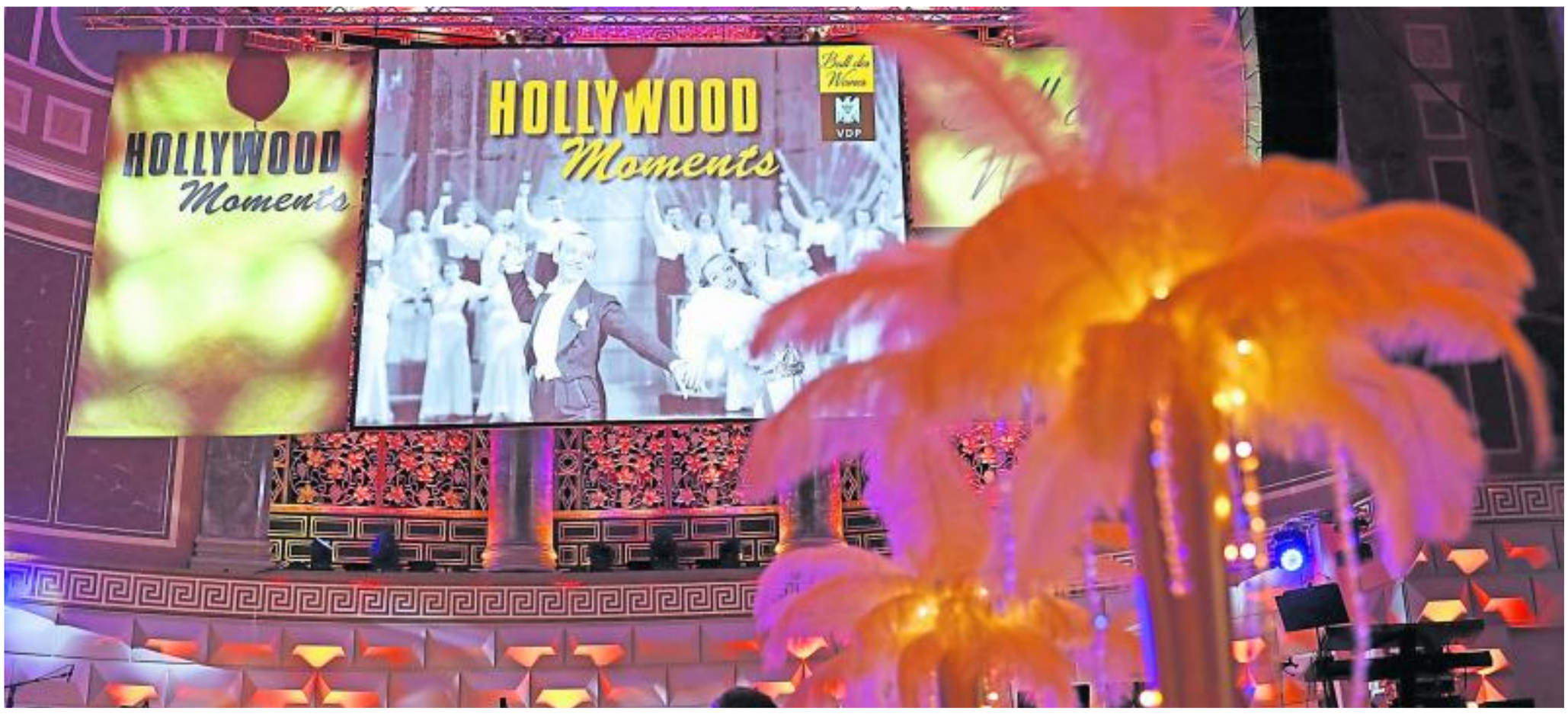
Ein Besuch im Muschelsaal lohnt sich auch in jedem Fall, um an der „VDP große Lage-Weinbars“ entlang zu flanieren und die (Boden-)Schätze der deutschen Weinelite zu kosten. Dass aus dem Rheingau nicht nur guter Wein, sondern auch gute Stimmen kommen, stellt Soul-Sänger **Dominick Thomas** unter Beweis.

DAS MENÜ

HOLLYWOOD AFFAIRS
Angebratenes US-Beef-Tatar
mit Wachtelspiegelei
Boston Clam Chowder
Carpaccio vom Schwertfisch
Avocadotatar, Salsa

CALIFORNIA DREAM
Rinderfilet und gebratene Gamba
Maiskölbchen, Bohnen
Smashed Potatoes

WALK OF FAME
Lemon-Pie
Brownie-Würfel
Cheese Cake
Geeister Snickers-Würfel



Herrliches Ambiente: Der Friedrich-von-Thiersch-Saal präsentiert sich beim Ball des Weines von seiner schönsten Seite.

Begrüßen die Gäste beim Empfang: die Deutsche Weinkönigin Carolin Klöckner, VDP-Präsident Steffen Christmann und Hessens Umweltministerin Priska Hinz (von links).

Ein echter Blickfang: Günter Högner, Vorstandsvorsitzender der Nassauischen Sparkasse, posiert mit Frau Heidi auf einer Harley Davidson.

Ballgeflüster

Lorz liebt Bond

Kultusminister **Alexander Lorz** denkt beim Thema Hollywood sofort an James Bond. „Da bin ich ein Riesen-Fan. Das ist eine der wenigen DVD-Sammlungen, die wir haben.“ Im DVD-Regal stehen zudem „Fluch der Karibik“ und „Die Tribute von Panem“. Lorz’ Ehefrau **Alexandra Diehl** hat indes einen anderen Lieblingsfilm: „Der englische Patient“. „Der Titel passt gut zur aktuellen Situation von Großbritannien“, sagt Lorz lachend.

Vom Winde verweht

Gerade erst sind Lotto Hessen-Geschäftsführer **Heinz-Georg Sundermann** und Ehefrau **Nicole** von einer Reise in die Südstaaten der USA zurückgekommen. Sie sind seit drei Monaten verheiratet und berichten: „Wir haben uns die Schauplätze des Films ‚Vom Winde verweht‘ angeschaut. Das ist der größte Film aller Zeiten.“

Italien um den Hals

Staatsminister **Axel Wintermeyer** hat für den Abend „europäisch geflaggt“: „Eine rote Fliege trägt jeder Zweite“, erklärt er mit Blick auf sein modisches Accessoire um den Hals: „Das hier ist eine italienische, die habe ich in Mailand gekauft.“

Hochzeitstag

Für **Hans-Dieter Hillmoth** und Ehefrau **Ursula** steht der eigentliche Feiertag erst am morgigen Sonntag an – dann haben der FFH-Geschäftsführer und seine Frau ihren 35. Hochzeitstag. „Das macht er immer so, dass wir auf eine Veranstaltung gehen“, sagt sie scherzend, „das spart die Blumen.“ Ende Juni verabschiedet sich Hillmoth von dem Radiosender, den er Ende der Achtzigerjahre aufgebaut hat, in den Ruhestand. „Alles hat seine Zeit“, sagt er ohne Wehmut, „die 30 Jahre hätten nicht besser sein können.“

Ralf Schodlok, Geschäftsführer Eswe Versorgung, mit Bettina Warken (links), trifft Infraserv-Chef Peter Bartholomäus und Frau Monika.

Macht richtig was her: Hollywood-Oldtimer „Herby“ präsentiert sich vor dem Wiesbadener Kurhaus.

Auch die Gläser haben sich herausgeputzt.

Zum Wohl: Michael Prinz zu Salm-Salm, Ehrenpräsident des Verbands Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter (VDP), mit seiner Ehefrau Philippa.

ESWE smart services – kompetent an Ihrer Seite

Voller Energie und mit neuen Ideen vor Ort: ESWE versorgt nicht nur zuverlässig mit Strom, Gas und Wärme. Wenn’s um umfassende Alltagslösungen geht, setzt ESWE Maßstäbe mit modernster Technik und kompetentem Service. Dafür sorgt das Team der **ESWE smart services**: Im persönlichen Kontakt konzipieren wir für Sie mit **ESWE daheim** individuelle Smart-Home-Lösungen oder ermöglichen Senioren das selbstbestimmte Leben mit dem **ESWE Familien ASSIST**.

Wir beraten Sie gerne. Persönlich oder telefonisch.
Auf jeden Fall gebührenfrei: Tel. 0800 780-2200

www.eswe-versorgung.de

smartservices

Ballgeflüster

Kontakt-Börse

Infraserv-Geschäftsleiter **Peter Bartholomäus** besucht mit seiner Gattin **Monika** zum sechsten Mal den Ball des Weines und sagt: „Das ist definitiv der schönste Ball im Kurhaus.“ Bartholomäus erinnert sich noch an seine Premiere: „Wenn Du neu in der Stadt bist, ist so ein Ereignis ideal, um neue Leute kennenzulernen.“ Damals saß er mit Museumsdirektor **Alexander Klar** an einem Tisch und – genau wie in diesem Jahr – mit Spielbank-Chef **Andreas Krautwald**.

Turnschuhe

Ungewöhnliches Schuhwerk trägt **Dieter Beine**, Protokollchef der Staatskanzlei: „Adidas Soft“ statt Lackschuhe. Beim Sturz auf einer gefrorenen Pfütze hat er sich im Januar drei Muskelfaserrisse und einen Muskeldurchriss zugezogen – „ich darf auf gar keinen Fall ausrutschen“, versichert Beine, daher die Turnschuhe mit besonders gutem Grip.

„Dirty Dancing“ in Wiesbaden: Nicolette Bazeley und Stephen Johnson tanzen zu „Time of my Life“.

Auf einen schönen Abend: Die Deutsche Weinkönigin Carolin Klöckner (Mitte) wird von den Königinnen aus den verschiedenen Weinbauregionen vor dem Wiesbadener Kurhaus eingerahmt.

Bieten den Gästen jede Menge „Hollywood Moments“: die Ballorganisatorinnen Vera Jung (links) und Daria Ziske.

Erwartungsfroh: der ehemalige Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung (rechts) mit Ehefrau Beate und Bruder Ludwig.

Strahlend: Volker Greiner, Emirates-Vizepräsident Nord- und Zentraleuropa, und Begleitung.

Begehrte Trophäen beim Ball des Weines: Die Sponsoren bekommen in diesem Jahr einen Oscar verliehen.

Hingucker: Eine Emirates-Mitarbeiterin begrüßt die Gäste.

Hessens Finanzminister Thomas Schäfer mit Frau Monika.

Tischnachbarn: Geschäftsführer Lotto Rheinland-Pfalz, Jürgen Häfner und Frau Astrid, Jeanette und Bernd Koslowski, Mitglied der VRM-Geschäftsleitung, Anna und Frank Rolle, Sprecher Eswe Versorgung (v.l.).

WIESBADENER KURIER

Herausgeber: Hans Georg Schnücker

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48 30; Fax (06131) 48 58 68, AG Mainz HRA 0535, phG: VRM Verwaltungsgesellschaft mbH.

Geschäftsführung: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper

Chefredakteur: Stefan Schröder, Wiesbaden (redaktionell verantwortlich)

Redaktion: Lisa Bolz, Stephan Crecelius, Markus Grendel, Sascha Kircher, Torsten Muders, Sina Schreiner, Olaf Streubig

Fotos: Jörg Halisch, Frank Heinen, Corinna Seibert, René Vigneron

Gestaltung: Sabine Bartsch

Anzeigen: Bernd Koslowski

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Wir sind VRM

Die Gäste werden auf dem Ball des Weines mit zahlreichen Köstlichkeiten verwöhnt.

Bei den „Hollywood Moments“ in Wiesbaden geht die Sicherheit eindeutig vor : Die „Ordnungshüter“ gehen vor dem Kurhaus in Stellung und haben alles im Blick.

Ballnovizin: Brita Hankammer mit Dirk Sommer.

Wir bewegen: Die VRM, die diese Ballzeitung herausgibt, verleiht jedem Ballbesucher einen Oscar.

Film ab: Stefan Korbach von der Sparkassenversicherung.

Ein ruhiger Ort zum Plaudern: Wenn der Fotoautomat zur Telefonzelle wird.

Wein ist für ihn eine Frage des Genusses, Sport auch: Heinz Zielinski, Vorsitzender der Stiftung Sporthilfe Hessen.

Starten bester Laune in die Ballnacht: Heinz-Georg Sundermann, Geschäftsführer von Lotto Hessen, mit seiner Frau Nicole.

Bitte lächeln: Alexandra Diehl und Alexander Lorz.

Ohne sie geht nichts bei dem Ball des Weines: Die Service-Mannschaft versammelt sich auf der Treppe vor dem Kurhaus.

Ahmt die Pose auf seiner Zeichnung perfekt nach: der Rheingauer Künstler Michael Apitz.

Gut gelaunt: Cornelia Graf-Eickhorn und Friedhelm Eickhorn, Präsident des „Hesse Motor Sports Club“.

Ballgeflüster

Tanz für die SGE

Martin Blach muss nicht lange überlegen: „Mein Lieblingsfilm ist natürlich: „Der Name der Rose“, sagt der Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Kloster Eberbach. Denn dieser Streifen wurde bekanntlich auch im Rheingauer Kloster gedreht. Den Ball besucht Blach mit **Filiz Balta**. Sie freut sich auf viele bekannte Gesichter „und natürlich auf die tollen Weine“. Wird auch getanzt? „Ich tanze nur, wenn Eintracht Frankfurt Pokale gewinnt“, sagt Blach und lacht.

Über den Wolken

Volker Greiner, Emirates-Vizepräsident Nord- und Zentraleuropa, ist von Jahr zu Jahr begeisterter vom Ball des Weines. „Man denkt zwar immer, es kann nicht noch mehr kommen, aber es wird jedes Mal noch ein höheres Level geboten.“ Im Sommer bevorzugt Greiner Weißwein, im Winter darf es dann eher Rotwein sein. Sechs deutsche Weine hat die Airline für ihre Passagiere an Bord, 2018 wurden insgesamt 37 000 Flaschen über den Wolken getrunken.

Teenie-Traum

Strahlend steht **Jörg Höhler** im Foyer des Kurhauses und betrachtet den DeLorean, das berühmte Auto aus „Zurück in die Zukunft“. Für den Geschäftsführer von Eswe Versorgung ist die Requisite bestens gewählt, denn er bekennt: „Den Film hab ich mir als Teenie mehrmals angeguckt.“

Ausgewogen, fruchtig und lecker

Die Weißweine des Jahrgangs 2018 sind schon abgefüllt / Macht der Supersommer viele Schatzkammerweine?

Von Ulrike Würzberg

WIESBADEN. Weintrauben wie gemalt: goldgelb, prall, knackig und süß, die Rebstöcke über und über behängt mit Früchten. Wer im Spätsommer 2018 durch Weinberge spazierte, konnte seine helle Freude haben – nicht nur am Sonnenschein, der die Natur bis in den Herbst hinein verwöhnte. Nun sind die deutschen Weißweine des Supersommers abgefüllt, seit dem Frühjahr zu probieren und bekommen von Weinfreunden meist schon nach dem ersten Schluck das Prädikat „lecker“.

Die Fachleute drücken das anders aus. „Ausgereift“, „ausgewogen“, „viel Frucht“, heißt es bei ihnen, „die Frucht springt sofort in die Nase“, sagt Ernst Büscher, Geschäftsführer des Deutschen Weininstituts (DWI), „und lecker ist da schon der richtige Begriff“, meint er. Der Rheingauer Weinbaupräsident Peter Seyffardt spricht von „großer Trinkfreude“, die der 2018er macht.

Der heiße, trockene Sommer bereitete durchgängig allen deutschen Weinanbaugebieten Freude. Das gilt für die Qualität und für die Menge, 10,4 Millionen Hektoliter Wein wurden 2018 geerntet, am meisten in den großen Anbaugebieten Rheinhessen und Pfalz. Überall blieben die Trauben im trockenen Herbst gesund, es bildete sich keine Fäulnis, so dass es sich mancherorts lohnte, Trauben bis zur Eisweinlese hängen zu lassen.

> *Der deutsche Weinbau wirkt, als sei er 300 Meter nach Süden gerückt.*
>
> Ernst Büscher, Deutsches Weininstitut

Bereitete die Trockenheit des Sommers den Ackerpflanzen große Probleme, konnten die Reben mit ihren tiefen Wurzeln aus dem Wasserreservoir schöpfen, das im nassen Vorjahr im Boden angelegt worden war. Nur steinige, steile Lagen und ganz junge Weinberge litten unter Wassernot. Aber nicht nur in den deutschen Wäldern fehlt nun Wasser nach dem heißen Sommer 2018. „Bekommen wir wieder ein so trockenes Jahr, haben wir auch im Weinbau Probleme“, sagt Präsident Seyffardt.

Der Klimawandel ist im Weinbau seit Jahren deutlich zu spüren: Die Temperaturen steigen, es gibt häufiger und lokal begrenzt Unwetter mit starken Regenfällen, Sturm und Hagel in den Sommermonaten. „Der deutsche Weinbau wirkt, als sei er 300 Kilometer nach Süden gerutscht“, ist das Fazit Büschers. Die Folge: Wein gedeiht auch häufiger in Norddeutschland, der Weinberg des Hattenheimer Weinguts Balthasar Ress auf der Nordseeinsel Sylt ist ein gutes Beispiel dafür. Auch auf dänischen Ostseeinseln, in England und Südschweden wird Wein angebaut, und in Deutschland gedeihen andere Sorten als noch vor Jahren.

Sonnenverwöhnt: Der Jahrgang 2018 bekommt von Weinfreunden meist nach dem ersten Schluck das Prädikat lecker. Archivfoto: Patrick Seeger

Noch immer ist Deutschland Rieslingland: Auf 23 800 Hektar stehen Rieslingreben, vor allem im Rheingau und an der Mosel. Nach den Zahlen des Deutschen Weininstituts ist Deutschland aber auch das Land, in dem weltweit am meisten Weißburgunder angebaut wird, und beim Spätburgunder liegt Deutschland mit 11 800 Hektar weltweit an dritter Stelle. „Das weiß fast niemand“, meint Büscher. Das DWI macht inzwischen international auch Werbung für den Roten: „Nach Meinung von Fachleuten können unsere Spätburgunder mit den großen Burgundern mithalten.“

Dennoch hat Weinbau auch mit Tradition zu tun. Der Verband deutscher Prädikatsweingüter (VDP), dessen erster Regionalverband 1897 im Rheingau gegründet wurde, rückt besondere Lagen als „Grosse Lage“ und „Erste Lage“ in den Mittelpunkt seiner Qualitätsphilosophie. Das deutsche Weingesetz von 1971 schaffte viele kleine alte Weinbergslagen ab, ohne das Klima vor Ort zu berücksichtigen. Auch der Deutsche Weinbauverband will daher zurück zum herkunftsbezogenen Bezeichnungsrecht und zu alten Lagenbezeichnungen, die früher für besondere Qualität standen.

Das geltende Bezeichnungsrecht, das die Qualität nach dem Mostgewicht – also dem Zuckergehalt – bemisst, ist für Verbraucher sperrig. „Deutscher Wein ist schwer zu verstehen“, sagt der Rheingauer Weinbaupräsident Seyffardt, mit seinem Martinsthaler Weingut Mitglied im VDP. Eine Abstufung in Gutswein, Ortswein und Lagenwein, bei dem allein die besondere Weinbergslage hervorgehoben wird, könnte in Zukunft dem Verbraucher mehr Klarheit bieten.

Zurück zum 2018er: Wird der es auch in die großen Schatzkammern schaffen? Die Weißweine schmecken fruchtig, die Roten lagern noch in den Fässern. Die Fachleute wagen noch keine Prognose, geben aber einen Tipp: Wer die frische, fruchtige Note mag, sollte den Wein jetzt trinken!

VERSTEIGERUNG ALS GROSSE WEINPROBE

▶ Der VDP ist berühmt für seine nassen Versteigerungen. „Nass“ bedeutet: Während der Auktion werden, mit wenigen Ausnahmen, **alle Weine ans Publikum ausgeschenkt.** Bei der Versteigerung Anfang März in Kloster Eberbach mit Rheingauer Rieslingen und Spätburgundern kamen 40 Weine unter den Hammer – eine riesige Weinprobe fürs Publikum. Rund **500 Weinfreunde** waren im Laiendormitorium des ehemaligen Zisterzienserklosters dabei. Am 22. September findet eine weitere Versteigerung des VDP Nahe statt, auch dies eine „nasse Versteigerung“. **Auktionator in der Römerhalle Bad Kreuznach ist VDP-Ehrenpräsident Michael Prinz zu Salm-Salm**, unter den Hammer kommen Weine von der Nahe, der Ahr, aus der Pfalz und Rheinhessen.

„Name der Rose“ machte Eberbach weltberühmt

Preziosen aus der Schatzkammer der Hessischen Staatsweingüter im Eltviller Kloster beeindrucken die Ballgäste

Von Lydia Malethon

WIESBADEN. Groß war die Aufregung im Rheingau, wenn der Hauptdarsteller des Films „Der Name der Rose“, Sean Connery, nach getaner Arbeit in einer ganz normalen Kneipe zum Abendessen auftauchte. Das war im Winter 1986/87. Der mittlerweile zum Filmklassiker gewordene Streifen trug wesentlich dazu bei, dass das 1136 von Zisterziensern gegründete Kloster Weltruhm erlangte. Auch heute noch dient das außergewöhnlich reizvolle Ensemble immer wieder als Kulisse für Filmproduktionen.

Neben dem Religiösen widmeten sich die Mönche, die aus dem Burgund in den Rheingau kamen, von Anfang an auch dem Weinbau – zunächst dem Spätburgunder und ab dem 16. Jahrhundert auch dem Riesling. Der ist heute im Rheingau mit rund 80 Prozent Anbaufläche die dominante Sorte und gehört in seinen Spitzen zu den besten Rieslingen der Welt.

Als Bewahrer und Entwickler des Weinerbes der Zisterzienser fungieren heute die Hessischen Staatsweingüter, die zu den Gründungsmitgliedern des über 100 Jahre alten Verband Deutscher Prädikatsweingüter zählen. Das mit rund 250 Hektar Anbaufläche größte deutsche Weingut wird seit vielen Jahren erfolgreich von Dieter Greiner geleitet. Seit einem Jahr wird er von Chef-Önologin Kathrin Puff mit Sachverstand und Engagement unterstützt. Über 90 Hektar Steillagen und besonders der Steinberg, eine der ältesten von einer Mauer umgebenen Monopollagen der Welt, sind Aushängeschilder des Weinguts mit seiner fast 900-jährigen Weinbautradition.

In der Schatzkammer der Staatsweingüter lagern mehrere 10 000 Flaschen aus drei Jahrhunderten Weingeschichte. Darunter befinden sich Preziosen, die bis in das Jahr 1706 zurückreichen. Heutzutage wird die Schatzkammer jedes Jahr mit durchschnittlich 1000 Flaschen des neuen Jahrgangs ergänzt. Auf den traditionellen VDP-Versteigerungen kommen die edlen Tropfen jährlich unter den Hammer. Darüber hinaus beeindruckt Greiner immer wieder hochrangige Staatsgäste mit seinen Raritäten.

Auch zum diesjährigen Ball des Weines hatte er wieder die Pforten seiner Schatzkammer geöffnet und zwei gereifte Rieslinge mitgebracht: einen 1969er Hocheimer Falkenberg und einen 1989er Erbacher Siegelsberg. Beide Weine konnten die Besucher in der Hessen-Agentur-Lounge im Salon Ferdinand Hey'l – an der VDP Raritätentheke – genießen; kein Wunder, dass diese schnell zum Hotspot für Weinliebhaber wurde.

Blick ins „Allerheiligste“: Dieter Greiner in der Schatzkammer der Staatsweingüter im Kloster Eberbach. Archivfoto: Heinz Margielsky

Blick in den berühmten Cabinetkeller von Kloster Eberbach. Archivfoto: Lisa Farkas

DIE AUSGESCHENKTEN TROPFEN IM KURHAUS

▶ **Digestif**

1. Trester vom Burgunder , VDP.Weingut am Stein, Ludwig Knoll | Franken
2. Fränkischer Schlehenbrand, VDP.Weingut Zur Schwane | Franken
3. Stuttgarter Geishirtle Birnenbrand, VDP.Weingut Aldinger | Württemberg
4. Meissener Apfelbrand „Rubinette“, VDP.Weingut Schloss Proschwitz - Prinz zur Lippe | Sachsen
5. JS Weinbrand, VDP.Weingut Störrlein Krenig | Franken
6. Schloss Gin, Domäne Schloss Johannisberg (VDP) | Rheingau

▶ **Emirates**

1. 2016 STEIN-HARFE Silvaner GG | VDP.GROSSE LAGE® | VDP.Weingut Bürgerspital zum Hl. Geist | Franken
2. 2016 Lorcher Schlossberg - Ate Reben Riesling trocken | VDP.ERSTE LAGE®
*Aktuell Emirates On Board Wein
VDP.Weingut August Kesseler | Rheingau
3. 2017 GRÄFENBERG Riesling GG | VDP.GROSSE LAGE®, VDP.Weingut Robert Weil | Rheingau
4. 2016 Deux Nez Cabernet Sauvignon & Merlot trocken | VDP.GUTSWEIN, VDP.Weingut Geh. Rat. Dr. von Bassermann-Jordan | Pfalz

▶ **Foyer**

1. Blankenhornsberger Pinot Noir, Chardonnay Sekt Extra Brut
Staatsweingut Freiburg (VDP) | Baden
2. PINOT - Cuvée Brut
VDP.Weingut Schmitt's Kinder | Franken
3. Cuvée Katharina Riesling Brut
VDP.Wein- und Sektgut F. B. Schönleber | Rheingau
4. 2015 Rosé Sekt Brut
VDP.Weingut Roth | Franken
5. „La Principessa" Rosé Sekt Brut
VDP.Weingut Prinz Salm | Nahe
6. 2017 Iphöfer Kronsberg Alte Reben Silvaner trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Hans Wirsching | Franken
7. 2017 Randersackerer Sonnenstuhl Silvaner trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Störrlein Krenig | Franken
8. 2017 Rödelseer Küchenmeister Silvaner trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Roth | Franken
9. 2018 Zscheiplitzer Himmelreich Weißburgunder trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Pawis | Saale-Unstrut
10. 2018 Ahr Weißburgunder trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut J. J. Adeneuer | Ahr
11. 2016 Kreation Weiss -S- Riesling, Weißburgunder, Kerner trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Dautel | Württemberg
12. 2016 Rheingau Auxerrois trocken | VDP.GUTSWEIN | VDP.Weingut Georg Müller Stiftung | Rheingau
13. 2017 Schliengen Auxerrois trocken | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Blankenhorn | Baden
14. 2017 »Von Unserm« Riesling trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Balthasar Ress | Rheingau
15. 2017 Walluf Alte Reben Riesling trocken | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Toni Jost | Mittelrhein
16. 2017 Dorsheim Riesling trocken | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Joh. Bapt. Schäfer | Nahe
17. 2016 Birkweiler Aus dem Buntsandstein Riesling trocken | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut Dr. Wehrheim | Pfalz
18. 2017 Wicker Riesling trocken | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Joachim Flick | Rheingau
19. 2015 Münsterer Rheinberg Riesling feinherb | VDP.ERSTE LAGE® | VDP.Weingut Kruger-Rumpf | Nahe
20. 2016 Kaufmann Riesling Kabinett feinherb | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Kaufmann | Rheingau
21. 2017 Nierstein Riesling Kabinett | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Schätzel | Rheinhessen
22. 2015 Schloss Reichartshausen Monopollage Riesling Kabinett | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Balthasar Ress | Rheingau
23. 2017 SCHLOSS JOHANNISBERGER Grünlack Riesling Spätlese | VDP.GROSSE LAGE®
Domäne Schloss Johannisberg (VDP) | Rheingau
24. 2015 Quercus Pinot Noir trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Fritz Allendorf | Rheingau
25. 2015 Gimmeldinger Biengarten Spätburgunder trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut A. Christmann | Pfalz

▶ **Gaggenau 1**

1. 2014 Rödelseer Küchenmeister Silvaner trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Paul Weltner | Franken
2. 2016 vom Lößlehm Weißer Burgunder trocken
VDP.Weingut Ökonomierat Rebholz | Pfalz
3. 2017 Maximin Grünhaus Pinot Blanc trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Maximin Grünhaus – Weingut der Familie von Schubert | Mosel
4. 2017 Ihringer Fohrenberg Chardonnay trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Stigler | Baden
5. 2017 Fumé Sauvignon Blanc trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Georg Mosbacher | Pfalz
6. 2017 Schweigen Kalkmergel Muskateller trocken | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut Bernhart | Pfalz
7. 2018 Freyburger Edelacker Traminer trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Pawis | Saale-Unstrut
8. 2016 Graach Riesling trocken | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Dr. Loosen | Mosel
9. 2014 Gimmeldinger Biengarten Riesling trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut A. Christmann | Pfalz
10. 2015 Caspar C. Spätburgunder trocken
VDP.Weingut Deutzerhof - Cossmann-Hehle | Ahr
11. 2014 Fleiner Eselsberg „S" Blauer Spätburgunder trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Kistenmacher-Hengerer | Württemberg

▶ **Gaggenau 2**

1. 2016 Nackenheim x.t. Silvaner trocken | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut Gunderloch | Rheinhessen
2. 2017 'S' Weißburgunder trocken
VDP.Weingut Schäfer-Fröhlich | Nahe
3. 2015 SPIEGELBERG Pinot Gris GG | VDP.GROSSE LAGE® | VDP.Weingut Heitlinger | Baden
3. 2016 Ilbesheim vom Landschneckenkalk Weißer Burgunder trocken | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut Kranz | Pfalz
4. 2017 Oestrich vom Löss Riesling trocken | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut August Eser | Rheingau
5. 2017 Westhofen Alte Reben Riesling | VDP.ORTSWEIN | VDP.Weingut K. F. Groebe | Rheinhessen
6. 2016 Haardt Muskateller | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut Müller-Catoir | Pfalz
7. 2015 Schliengener Ölacker Spätburgunder trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Blankenhorn | Baden
8. 2015 Klingenberg Alte Reben „R" Spätburgunder trocken | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut Benedikt Baltes | Franken

▶ **Muschelsaal**

1. 2012 HASSEL Riesling Brut Nature | VDP.GROSSE LAGE® ~Magnum~
VDP.Wein- und Sektgut Barth | Rheingau
2. 2017 AM LUMPEN 1655 Silvaner GG | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Horst Sauer | Franken
3. 2014 JESUITENGARTEN, Winkel Riesling GG | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Fritz Allendorf | Rheingau
4. 2016 APOTHEKE Riesling GG | VDP.GROSSE LAGE® | VDP.Weingut Grans-Fassian | Mosel
5. 2016 HOHENRAIN Riesling GG | VDP.GROSSE LAGE® | VDP.Weingut Jakob Jung | Rheingau
6. 2016 ROSENGARTEN Riesling GG | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Josef Spreitzer | Rheingau
7. 2017 SCHLOSS JOHANNISBERGER Silberlack Riesling GG | VDP.GROSSE LAGE®
Domäne Schloss Johannisberg (VDP) | Rheingau
8. 2009 SONNENUHR, Wehlen Riesling Kabinett | VDP.GROSSE LAGE® ~Magnum-Vintage Collection~
VDP.Weingut Geheimrat J. Wegeler- Gutshaus Mosel | Mosel
9. 2017 BADSTUBE Riesling Kabinett feinherb | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Wwe. Dr. H. Thanisch, Erben Thanisch | Mosel
10. 2010 GOLDTRÖPFCHEN Riesling Spätlese | VDP.GROSSE LAGE® | VDP.Weingut Haart | Mosel
11. 2014 FRÜHLINGSPLÄTZCHEN Riesling Spätlese | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Emrich-Schönleber | Nahe
12. 2017 OELSBERG Riesling Spätlese | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Lanius-Knab | Mittelrhein
13. 2017 RAUSCH Josef Heinrich Riesling Spätlese feinherb | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Dr. Heinz Wagner | Mosel
14. 2004 WOLFSHÖHLE Riesling Auslese | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Ratzenberger | Mittelrhein
15. 2016 ROSENTHAL Spätburgunder GG | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut J. J. Adeneuer | Ahr
16. 2015 MORSTEIN Spätburgunder GG | VDP.GROSSE LAGE® | VDP.Weingut Gutzler | Rheinhessen

Raritäten

1. 2011 Geheimrat J Riesling Brut
VDP.Weingut Geheimrat J. Wegeler - Gutshaus Rheingau | Rheingau
2. 1969 Hochheimer Falkenberg Riesling Beerenauslese edelsüß
Hessische Staatsweingüter Kloster Eberbach (VDP) | Rheingau
3. 1989 SIEGELSBERG Riesling Auslese edelsüß | VDP.GROSSE LAGE®
Hessische Staatsweingüter Kloster Eberbach (VDP) | Rheingau
4. 2009 BERG ROTTLAND Riesling Spätlese | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Johannishof | Rheingau
5. 2011 Prinz von Hessen Goldstück Riesling Beerenauslese | VDP.Weingut Prinz von Hessen | Rheingau

▶ **Schell**

1. Hades Grauer Burgunder trocken
Staatsweingut Weinsberg (VDP) | Württemberg
2. S Traminer | VDP.GUTSWEIN
Staatsweingut Weinsberg (VDP) | Württemberg
3. 2015 von Buhl Rieslaner Auslese edelsüß | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Reichsrat von Buhl | Pfalz
4. 2013 FRÜHLINGSPLÄTZCHEN Riesling Auslese | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Emrich-Schönleber | Nahe
5. 2015 Schliengen Postillon Cabernet Sauvignon, Merlot trocken | VDP.ORTSWEIN
VDP.Weingut Blankenhorn | Baden
6. 2015 Laufener Altenberg Pinot Noir trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut H. Schlumberger | Baden
7. XP Likörwein | Staatsweingut Weinsberg (VDP) | Württemberg

▶ **Zigarre**

1. 2016 Gemischter Satz trocken | VDP.GUTSWEIN | VDP.Weingut Baron Knyphausen | Rheingau
2. 2017 Randersackerer Marsberg Weißer Burgunder trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Störrlein Krenig | Franken
3. 2017 Iphöfer Kronsberg Sauvignon Blanc trocken | VDP.ERSTE LAGE®
VDP.Weingut Johann Ruck | Franken
4. 2017 BERG SCHLOSSBERG Riesling Spätlese | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Friedrich Fendel | Rheingau
5. 2015 Prinz Salm Merlot trocken | VDP.GUTSWEIN
VDP.Weingut Prinz Salm | Nahe
6. 2012 KÖNIGSBECHER Pinot Noir GG | VDP.GROSSE LAGE®
VDP.Weingut Heitlinger | Baden

Ballgeflüster

Erwischt

Oliver Franz hat es erwischt. Den ganzen Winter blieb der Wiesbadener Bürgermeister von einer Erkältung verschont. Jetzt hat ihn Töchterchen Johanna angesteckt. „Der Ball steht dieses Jahr unter einem unglücklichen Stern für uns“, sagt Franz: Zu allem Überfluss hat auch noch das Kindermädchen kurzfristig abgesagt. Aber Ehefrau **Kerstin** findet schnell Ersatz und kommt in wenigen Minuten nach. Dann kann‘s also doch noch ein heiterer Abend werden, bevor es am Sonntag bei der Oberbürgermeister-Wahl wieder ernst wird.

Pretty Pate

Beim Filmgeschmack liegen die hessische Umweltministerin **Priska Hinz**, die auch für den Weinbau zuständig ist, und ihr Mann **Manfred Rompf** meilenweit auseinander. Während der Gatte auf die Frage nach dem Lieblingsfilm wie aus der Pistole geschossen „Der Pate“ antwortet, muss die Grünen-Politikerin überlegen. „Wie heißt meiner?!“, fragt sie. „Ach ja: ‚Pretty Woman‘.“

Noch geschafft

Christopher Fetting hat es gerade noch geschafft. Bis halb sechs war der Geschäftsführer des VC Wiesbaden beim Beachvolleyball-Cup des Baustraßenfestes „Hainweg“ in Nordenstadt. „Da hatte ich aber noch keinen Smoking an“, scherzt Fetting. Grund dazu hat er, schreiten doch die Kaderplanungen für die kommende Saison in der Bundesliga bestens voran. „Wir haben spannende Kandidatinnen.“ Spannend auch, was sich für das nächste Turnier im Sand ergeben hat: „Vielleicht findet der Beachvolleyball-Cup 2020 im Stadion statt.“

Tanz versprochen

Als großer Rheingau-Fan freut sich SEG-Geschäftsführer **Andreas Guntrum** vor allem darauf, einmal etwas anderes als Riesling zu probieren. „Ich bin da ganz offen“, ist Guntrum beim 19. Ball des Weines in seinem Element. Er ist nämlich auch großer Fan von Frank Sinatra, dessen Musik er auf dem Keyboard spielt. Nur mit dem Tanzen hat er es nicht so. „Und wenn, dann nur in der Disco“, ist der Tanz mit Gattin **Ilka** aber schon versprochen.

Favoriten finden

Wann es wieder „Deutschland sucht den Superstar“ im Kloster Eberbach gibt? **Dieter Greiner**, Geschäftsführer der Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach, lacht. „Als Kulturdenkmal muss Eberbach natürlich offen sein“, sagt Greiner, der sich auf einen facettenreichen Abend freut. Wie man den besten Wein findet? Tipp vom Fachmann: sich in den verschiedenen Lounges einfach auf das jeweilige Thema einlassen. „Dann findet jeder seinen Favoriten.“

Kleine Enttäuschung

Ex-Hockeyprofi **Stefan Blöcher**, Geschäftsführer der Brita-Arena, besucht mit Freundin Anna Posch zum ersten Mal den Ball. Beide sind große Weinfans – und ein wenig sollen die edlen Tropfen im Kurhaus auch über die „kleine“ Enttäuschung über den 1:2-Dämpfer im Relegationshinspiel des Fußball-Drittligisten SV Wehen Wiesbaden am Vorabend hinwegtrösten.

Beim Ballgeflüster haben Lisa Bolz, Sina Schreiner, Sascha Kircher, Torsten Muders und Olaf Streubig zugehört. Als Fotografen waren Corinna Seibert, Jörg Halisch, Frank Heinen und René Vigneron unterwegs.

Ich seh‘ den Sternenhimmel: Stars und Sternchen schaffen im Friedrich-von-Thiersch-Saal ein zauberhaftes Ambiente.

Gestern Relegation, heute Ball des Weines: Stefan Blöcher, Geschäftsführer der Brita-Arena, mit Freundin Anna Posch.

Ein Winzer unter Winzern: der Deutsche Weinbaupräsident Klaus Schneider mit Ehefrau Andrea.

Sein Lieblingsfilm ist „Stirb langsam“: der Rheingau-Taunus-Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch mit Frau Annette.

Für die Gäste nur das Beste: Im Kurhaus-Foyer werden zu Beginn Austern geknackt.

Ton in Ton: FFH-Chef Hans-Dieter Hillmoth und Frau Ursula.

Gut gelaunt: VDP-Geschäftsführerin Hilke Nagel mit Hans Werner Reinhard, der Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, EBS-Präsident Markus Ogorek und EBS-Kanzlerin Julia Sander (v.l.).

Ein Fest für alle Sinne!
STOLL – verstehen, was Qualität ist.
STOLL
Stoll Hörgeräte-Akustik.
Ihre Adressen für gutes Hören:
65183 Wiesbaden • Kranzplatz 5-6
65232 Taunusstein • Mühlfeldstraße 22

küche:herweck
DESIGN · QUALITÄT · SERVICE
Unsere Musterküchen sind für Sie stark reduziert
Guter Geschmack muss nicht unbezahlbar sein!!!
Kaiser-Friedrich-Ring 96
D-65185 Wiesbaden
Tel.: +49 611/37 89 13
www.kueche-herweck.de

Wiesanha
Der richtige Partner für Ihre Gesundheit!
Ihr Partner für Ärzte- und Krankenhausbedarf!
Probieren Sie unsere Desinfektionseigenmarke Medichem:
Händedesinfektion 500 ml € 3,15
Händedesinfektion 5 Liter € 24,90
Flächensprühdesinfektion 5 Liter € 24,40
Flächensprühdesinfektion lemon 5 Liter € 25,40
Alle Preise zuzüglich gesetzlicher MwSt., Lieferung ab 130,00 € frei Haus.
Fragen? Wir beraten Sie gern!
Wiesanha H. + W. Söhngen GmbH
Medizintechnischer Großhandel
Daimlerring 8a, 65205 Wiesbaden
www.wiesanha.de
Mo. bis Fr. 9.00 bis 17.30 Uhr
Parkplätze vor der Tür
Zentral/Tel. 0611-99 00 30
info@wiesanha.de

Gemeinsam Gänsehaut
naspa.de/csr
Kreativität und Leidenschaft begeistern Menschen. Darum fördert die Naspa die Kunst und Kultur in unserer Region.
Gemeinsam #AllemGewachsen
Naspa
Nassauische Sparkasse

Wir lassen Sie und Ihren Wein
ATMEN
FLY BETTER
Genießen Sie Gourmet-Menüs in Ihrer komfortablen Privatsuite.
Erleben Sie ein neues Komfortniveau.
EMIRATES FIRST
Emirates